Bedienungsanleitung für Vaillant Thermoblock VC . . . XE/XEU

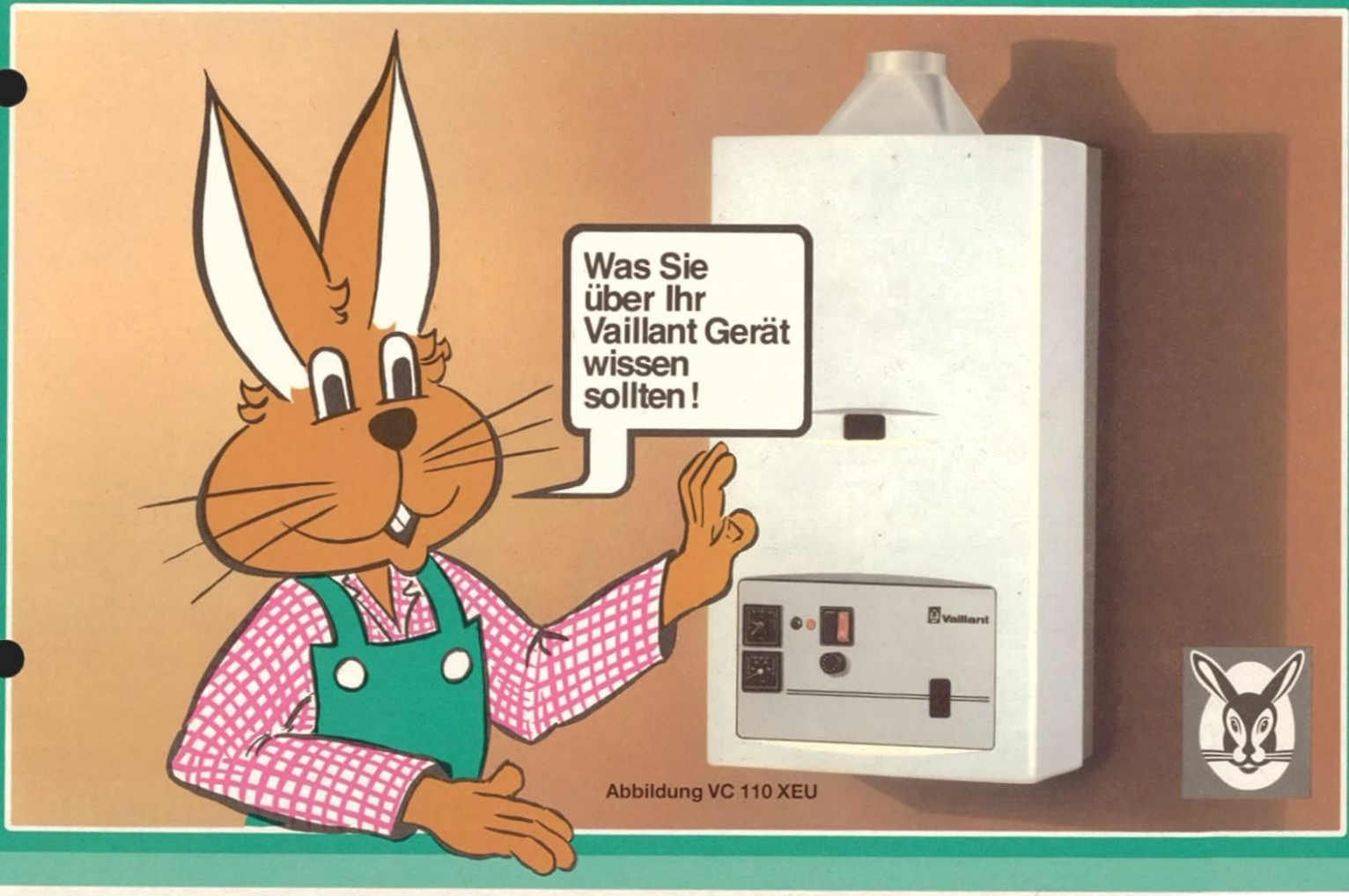


Abbildung VC 110 XEU

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Lesen Sie bitte vor Gebrauch Ihres Vaillant Thermoblock diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält alles Wissenswerte über das Gerät selbst und das entsprechende Vaillant Zubehör.

Bedienungsübersicht: Hierzu schlagen Sie bitte die Seite „Bedienungsübersicht" am Ende dieser Anleitung auf.

Bedienungsschritte: Diese sind ab Seite 5 ausführlich erklärt. Hierbei ist die Anleitung so aufgegliedert, daß Sie jeweils ...

... in dieser linken Spalte eine Folge von Bildern finden, welche Ihnen alle notwendigen Bedienungsschritte zeigen.

... in dieser mittleren Spalte alle wichtigen Informationen finden. Diese erläutern die in den Bildern gezeigten Bedienungsschritte.

... in dieser rechten Spalte zusätzliche Informationen finden. Diese können für die Bedienung und Handhabung interessant und nützlich sein.



Sicherheitshinweise / Vorsichtshinweise

Bitte beachten Sie im Zusammenhang mit dem Gebrauch dieses Gerätes die Sicherheitshinweise auf der gegenüberliegenden Seite dieser Bedienungsanleitung und die Vorsichtshinweise auf Seite 4 sowie im laufenden Text.

Deutsche Warenzeichen
Vaillant®



SICHERHEITSHINWEISE

A) Aufstellung, Einstellung
Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, daß die Aufstellung und Einstellung Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf. Dieser ist ebenfalls für Inspektion und Instandsetzung des Gerätes sowie Änderungen der eingestellten Gasmenge zuständig.

B) Gasgeruch
Bei Gasgeruch verhalten Sie sich bitte folgendermaßen:
- kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen; kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen; keine offene Flamme (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasversorgungsunternehmen oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen.

C) Veränderungen
Sie dürfen keine Veränderungen
- am Gerät,
- an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom,
- an den Ableitungen für Abgas,
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizungswasser

vornehmen.

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Beispiele hierfür sind:
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie z. B. keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken o. ä. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zufuhr der Zuluft zu dem Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie hierauf besonders beim evtl. Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem unterhalb des Gerätes. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen beabsichtigt ist.
- Öffnungen für Zuluft und Abgas an Außenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, daß z. B. Abdeckungen der Öffnungen im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade entfernt sind.
- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Gerätes ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb an.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß die ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft zum Gerät weiterhin gewährleistet ist.

Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig bzw. hinzuzuziehen!

D) Explosive und leicht entflammbare Stoffe
Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellungsraum des Gerätes.

E) Inspektion
Eine Inspektion des Gerätes ist jährlich erforderlich. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektionsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

VORSICHTSHINWEISE

Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion – auch in der Abgasanlage – führen.

Befüllen der Heizungsanlage

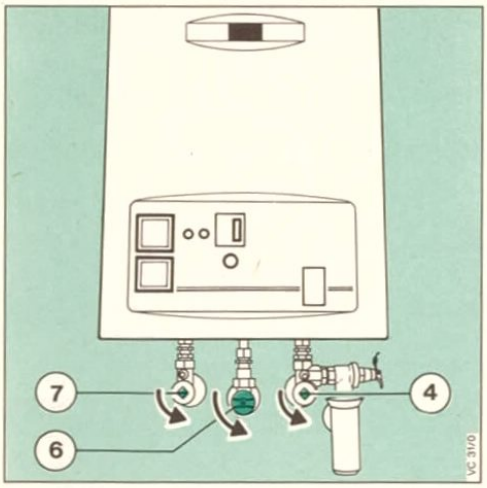
Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normalerweise Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Befüllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser).
Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Verwenden Sie keine Zusatzmittel für die Wasseraufbereitung.

Wasserstand kontrollieren

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Wasserstand der Anlage, wie auf Seite 5 im gleichnamigen Kapitel ausführlich beschrieben.

Notstromaggregat

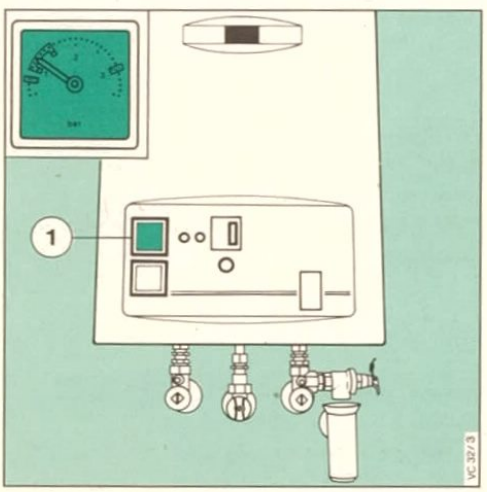
Zum Betrieb Ihres Gerätes hat Ihr anerkannter Fachhandwerksbetrieb dieses bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen.
Falls Sie das Gerät bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, so muß das Notstromaggregat in seinen technischen Werten (Spannung, Frequenz) mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und mindestens der Leistungsaufnahme Ihres Gerätes entsprechen. Ziehen Sie hierzu bitte Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Rate.



Absperreinrichtungen öffnen

Öffnen Sie den Gasabsperrhahn ⑥ durch Eindrücken und Drehen des Griffes nach links bis zum festen Anschlag.
Kontrollieren Sie, ob der Wartungshahn im Vorlauf ⑦ und der im Rücklauf ④ geöffnet sind. Dies ist der Fall, wenn die in dem Vierkant der Wartungshähne angebrachte Kerbe mit der Rohrleitungsrichtung übereinstimmt.

Normalerweise sind die Wartungshähne offen. Sollten Sie diese aber geschlossen vorfinden (Kerbe quer zur Rohrleitungsrichtung), können Sie sie mit Hilfe eines Maulschlüssels durch eine Vierteldrehung nach rechts oder links öffnen.



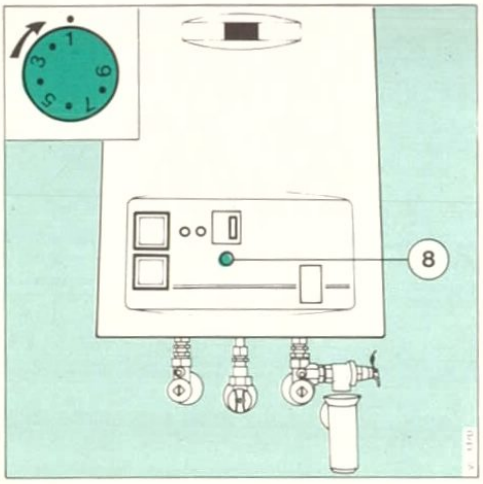
Wasserstand kontrollieren

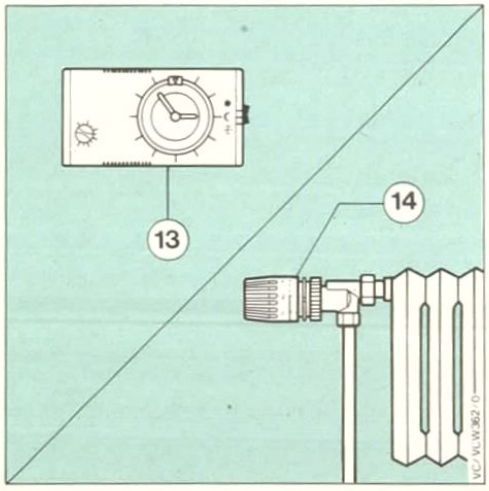
Kontrollieren Sie den Wasserstand der Anlage am Manometer ①. Der weiße Zeiger soll etwa auf dem Wert 1 bar stehen. Steht der weiße Zeiger in kaltem Zustand der Anlage unter 0,75 bar, füllen Sie bitte Heizungswasser nach, bis der weiße Zeiger wieder auf etwa 1 bar steht.

Bei einer Heizungsanlage, die sich über mehrere Stockwerke erstreckt, können höhere Werte für den Wasserstand der Anlage am Manometer erforderlich sein. Fragen Sie hierzu bitte den Fachmann. Die Armaturen zum Auffüllen des Heizungswassers und ihre Anordnung sind von Anlage zu Anlage unterschiedlich.

⚠ Die zum Auffüllen der Heizungsanlage erforderliche Verbindung (Schlauchleitung) zwischen Trink- und Heizwasserleitung darf nur für den Auffüllvorgang hergestellt werden; anschließend ist diese Verbindung wieder zu lösen.

Sicherlich wird Ihr Fachmann Ihnen das Auffüllen Ihrer Anlage gezeigt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir Sie, sich hierzu an Ihren Fachmann zu wenden.





Vorlauftemperatur-Regler einstellen

Stellen Sie den Vorlauftemperatur-Regler mit dem Einstellknopf ⑧ entsprechend den nachstehenden Empfehlungen ein.

Bei Heizungsanlagen im Niedertemperaturbereich mit Vorlauftemperaturen bis max. 75 °C:

Witterung	Vorlauftemperatur-Regler
Übergangszeit	1—2
mäßige Kälte	3—5
starke Kälte	6—7

Bei Heizungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis max. 90 °C:

Witterung	Vorlauftemperatur-Regler
Übergangszeit	1—3
mäßige Kälte	4—6
starke Kälte	7—9

Ist zur Regelung zusätzlich ein Raumtemperatur-Regler installiert(z.B. VRT-QTA), so empfehlen wir, den Vorlauftemperatur-Regler grundsätzlich auf Stellung 7 (9) einzustellen.

Normalerweise läßt sich der Vorlauftemperatur-Regler stufenlos im Bereich von 1-7 bis zu einer Vorlauftemperatur von max. 75 °C einstellen.
Sollte jedoch der Einstellbereich an Ihrem Vaillant Thermoblock von 1-9 einstellbar sein, so hat Ihr Fachmann den Einstellknopf entsprechend justiert, um den Betrieb der Heizungsanlage im Temperaturbereich mit Vorlauftemperaturen bis max. 90 °C sicherzustellen.

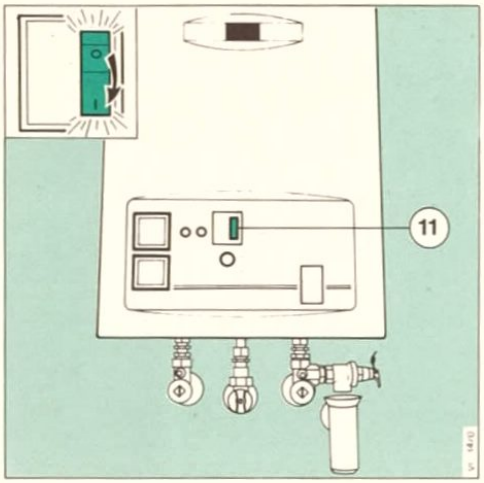
Raumtemperatur einstellen

Stellen Sie den Raumtemperatur-Regler ⑬* bzw. die Heizkörper-Thermostatventile ⑭ auf die gewünschte Raumtemperatur ein.

* Abb.: Raumtemperatur-Regler VRT-QTA aus dem Vaillant Regelgeräteprogramm.

Bitte beachten Sie für die Handhabung des Raumtemperatur-Reglers bzw. der Heizkörper-Thermostatventile die dazugehörigen separaten Bedienungsanleitungen.

Energie-Spartip: *Sparen Sie Heizenergie durch Beachtung der in den Bedienungsanleitungen von Raumtemperatur-Regler und Heizkörper-Thermostatventilen gegebenen Einstellempfehlungen.*



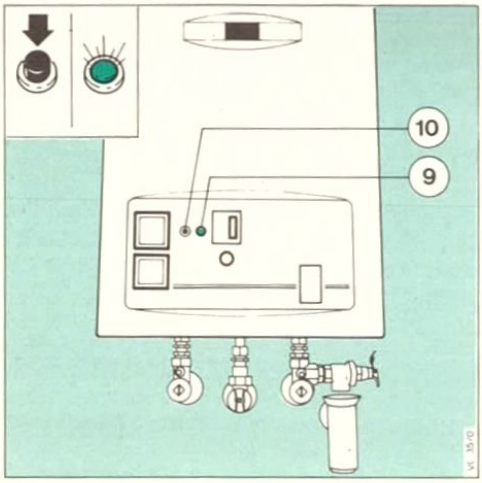
Hauptschalter einschalten

Drücken Sie den Hauptschalter (11) auf I, dann geht die Heizungsanlage bei Wärmeanforderung in Betrieb. Sie arbeitet nunmehr selbsttätig und regelt die Raumtemperatur entsprechend den eingestellten Werten.

Zur Beachtung !
Den Hauptschalter nur betätigen, wenn die Heizungsanlage ordungsgemäß mit Wasser gefüllt ist (siehe Abs. „Wasserstand kontrollieren").
Bei Nichtbeachtung kann die Heizungspumpe beschädigt werden.

Sollte Ihr Vaillant Thermoblock nach Einstellen des Vorlauftemperatur- oder Raumtemperatur-Reglers auf eine höhere Temperatur nicht sofort, sondern erst innerhalb weniger Minuten einschalten, so wird dieses durch eine Einrichtung im Gerät bewirkt.
Diese Einrichtung verhindert ein unnötiges Ein- und Ausschalten des Gerätes.

ENTSTÖRUNG · AUSSERBETRIEBNAHME

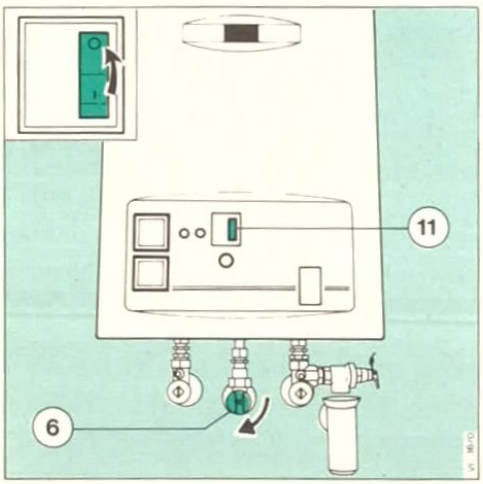


Entstörknopf betätigen

Bei Wärmeanforderung der Heizung wird der Vaillant Thermoblock automatisch gezündet und geht in Betrieb. Erfolgt innerhalb einer Sicherheitszeit von ca. 10 Sekunden keine automatische Zündung, so geht der Vaillant Thermoblock nicht in Betrieb und schaltet auf „Störung".
Die „Störung" wird optisch durch die Störmeldelampe ⑨ angezeigt.
Eine erneute automatische Zündung kann erst nach durchgeführter „Entstörung" erfolgen.

Zur „Entstörung", welche frühestens eine halbe Minute nach „Störung" vorgenommen werden soll, schwarzen Entstörknopf ⑩ hereindrücken. Entstörknopf muß hierbei in eingedrückter Stellung verharren. Ggf. Entstörknopf mehrmals hereindrücken.

Besonders bei Erstinbetriebnahme und nach längerem Stillstand des Gerätes ist unter Umständen eine mehrmalige „Entstörung" erforderlich, bevor die automatische Zündung erfolgt.



Hauptschalter ausschalten

Zur Außerbetriebnahme des Heizungssystems drücken Sie den Hauptschalter ⑪ auf O.

Bei längerer Abwesenheit, z. B. im Urlaub, sollten Sie zusätzlich den Gasabsperrhahn ⑥ schließen.

PFLEGE UND INSPEKTION – STÖRUNGEN – FROSTSCHUTZ – ABGASSENSOR

Pflege und Inspektion

Reinigen Sie den emaillierten Mantel Ihres Vaillant Thermoblock nur mit einem feuchten Tuch und evtl. etwas Seife. Lassen Sie die Reinigung der Innenteile nur durch den Fachmann im Rahmen der erforderlichen jährlichen Inspektion durchführen.

Störungen

Bei Störungen am Gerät oder in der Heizungsanlage ziehen Sie bitte zwecks Störungsbehebung unbedingt einen Fachmann zu Rate.

Nehmen Sie unter keinen Umständen selbst Eingriffe oder Manipulationen am Vaillant Thermoblock oder anderen Teilen der Heizungsanlage vor.

Bei auftretendem Gasgeruch schließen Sie bitte sofort den Gasabsperrhahn ⑥ am Gerät und sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung. Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, auch kein Telefon.

Nehmen Sie den Vaillant Thermoblock erst wieder in Betrieb, wenn die Störung durch einen Fachmann behoben wurde.

Frostschutz

Bitte stellen Sie sicher, daß bei Ihrer Abwesenheit während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden. Dabei ist jedoch zu beachten, daß sich das Gerät über die eingebauten Überwachungseinrichtungen bei entsprechenden Störungen automatisch abschaltet; z. B. Unterbrechung der Energiezufuhr (Gas, Strom) oder Störungen an der Abgasanlage.

Eine andere Möglichkeit ist, sowohl die Heizungsanlage wie das Gerät vollständig zu entleeren. Von einer Anreicherung des Heizungswassers mit Frostschutzmitteln raten wir ab. Dabei können Veränderungen an Dichtungen und Membranen sowie Geräusche im Heizbetrieb auftreten, für die wir – einschließlich etwaiger Folgeschäden – keine Verantwortung übernehmen können.

Abgassensor

Der Vaillant Thermoblock ist mit einem Abgassensor ausgerüstet. Bei nicht ordnungsgemäßer Abgasanlage schaltet dieser bei Ausströmen von Abgas in den Aufstellungsraum das Gerät ab.

Die Wiedereinschaltung des Gerätes erfolgt automatisch ca. 15 - 20 Minuten nach einer Abschaltung.

Bei wiederholter Abschaltung ziehen Sie bitte einen Fachmann zwecks Überprüfung zu Rate.

WERKSGARANTIE

Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

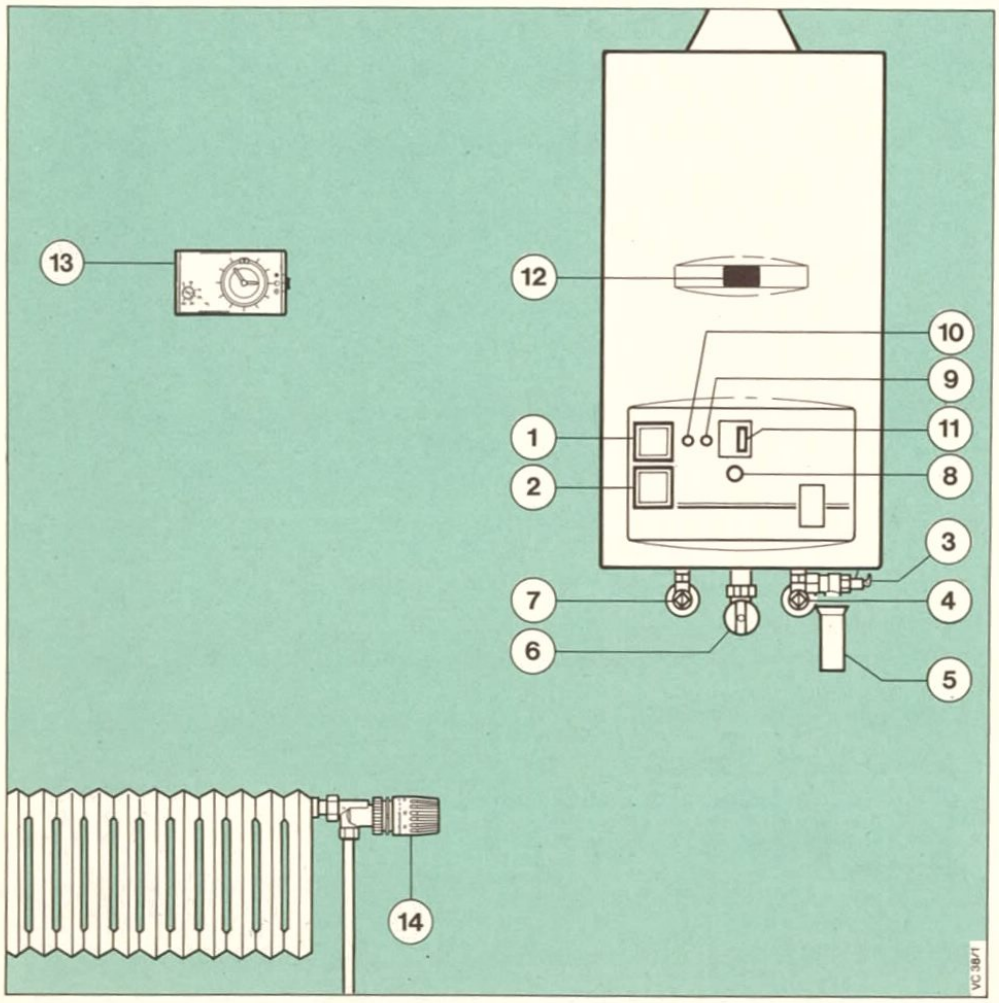
Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z.B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z. B. Ansprüche auf Schadenersatz.
(Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland.)



① Manometer
② Vorlaufthermometer
③ Sicherheitsventil *
④ Wartungshahn im Rücklauf *
⑤ Ablauftrichter *
⑥ Gasabsperrhahn *
⑦ Wartungshahn im Vorlauf *
⑧ Einstellknopf für Vorlauftemperatur-Regler
⑨ Störmeldelampe
⑩ Entstörknopf
⑪ Hauptschalter
⑫ Sichtöffnung
⑬ Raumtemperatur-Regler *
⑭ Heizkörper-Thermostatventil *

* Zubehör aus dem Vaillant Programm

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

83 22 51 DE

Vaillant

HEIZEN, REGELN, WARMES WASSER.

Joh. Vaillant GmbH u. Co · D-42850 Remscheid
Telefon (0 21 91) 18-0 · Telefax (0 21 91) 18-28 10 · Telex 8 513-879

Gedruckt auf 100% Altpapier
0795 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany · I é en Allemagne